

Jugendliche pressen Apfelsaft und erkunden „grüne Berufe“

Jugendliche beim Ausbildungsprojekt „Go Green“ von Arbeit und Bildung e.V. und der Praxis GmbH stellen über 50 Liter Apfelsaft für die Tafel her.

Äpfel von Steuobstwiesen sammeln, waschen, maischen, pressen und den gewonnenen Apfelsaft konservieren. Viele Arbeitsschritte, die von versierten Anleiter*innen begleitet und erklärt wurden. Jugendliche Teilnehmer*innen des Ausbildungsprojektes „Go Green“ von Arbeit und Bildung e.V. aus dem Schwalm-Eder-Kreis und von der Praxis GmbH in Marburg haben sich gemeinsam an die Arbeit gemacht: „Es war ganz schön viel Arbeit bis der Apfelsaft fertig war“, sagt Hassan, der stundenlang fleißig die Presse bediente. Aber Spaß hat es ihm und den sieben jugendlichen Kolleg*innen trotzdem gemacht.

Etwa 50 Liter Apfelsaft konnten so produziert werden. Die Jugendlichen haben gelernt, wie nachhaltig und umweltfreundlich aus regionalem Obst leckerer Saft hergestellt werden kann. „Das ist unser Anliegen“, sagt Sozialpädagogin Carmen Engelbrecht „in Zeiten von Klimakrise einerseits und Fachkräftemangel andererseits, wollen wir Jugendlichen die Attraktivität und Wichtigkeit von sogenannten „grünen Berufen“ wie z.B. im Umwelt-, Landwirtschafts- und Gartenbaubereich näher bringen“.

Das Ausbildungsprojekt „Go Green“ bietet Jugendlichen, die sich für diese Berufe interessieren, die Möglichkeit, diese bei fünf kooperierenden Bildungsträgern in der Schwalm, in Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf, in Gießen und im Wetteraukreis kennenzulernen. Die jungen Menschen arbeiten in den grünen Gewerken der Bildungsträger, erhalten Unterstützung bei der Berufsorientierung und der Suche nach einem Ausbildungsplatz und können sogar den Hauptschulabschluss nachholen.

Neben vielen anderen Aktivitäten im Rahmen des Ausbildungsprojektes wie der Besichtigung einer Kompostierungsanlage, der Bearbeitung eines Moores, dem Erwerb des Traktorführerscheines – um nur einige Beispiele zu nennen – ist der „Apfeltag“ ein weiterer Schritt zur Heranführung Jugendlicher an „grüne Berufe“. Die produzierten Apfelsaftpakete werden teilweise der Tafel in Treysa gespendet. Und beim gemeinsamen Verkosten des Saftes waren sich alle teilnehmenden Jugendlichen einig, dass sich die Arbeit gelohnt hat.

Gefördert wird „Go Green“ von der Europäischen Union und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Kontakt: Arbeit und Bildung e.V., Carmen Engelbrecht, Krummbogen 3, 35039 Marburg, engelbrecht@arbeit-und-bildung.de, Tel. 06421 / 9636-0.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de



Bildunterschrift 1:

Carmen Engelbrecht (re.) mit Anleiter Jobo Javurek (li.) und Lisa Neusser von der Praxis GmbH (2. v. li.) mit zwei von acht Jugendlichen des Ausbildungsprojekts „Go Green“ beim Apfelpressen.



Bildunterschrift 2:

Hassan, Teilnehmer beim Ausbildungsprojekt „Go Green“, erfährt beim Apfelpressen, wie regionales Obst nachhaltig verarbeitet werden kann.

Bildquellen: Arbeit und Bildung e.V.

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krumbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de